

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 98.

Mittwoch, 29. April 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch Postsendung frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der fassl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelgenussnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapitanenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

Bekanntmachung.

Die am 30. April dieses Jahres fällig werdende **Einkommensteuer** auf den 1. Termin ist mit der Hälfte des Jahresbetrages baldmöglichst, längstens aber bis zum

15. Mai a. c.

an die hiesige Stadtsteuereinnahme abzuführen.
Riesa, am 29. April 1896.

Der Rath der Stadt
Schwarzenberg, Stadtrath.

Rdl.

Bekanntmachung.

Der **Ankauf in Oaser** ist bei dem Proviantamt Riesa noch im Gange und werden Angebote von Produzenten oder Vertrauensleuten landwirtschaftlicher Vereine entgegengenommen.
Riesa, den 15. April 1896.

Königliches Proviantamt.

Anzeigen

für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten und spätestens bis
Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

Onkel Krügers Weigerung.

Aus London schreibt man dem B. N.: „Die aufregende Sprache der hiesigen Presse, die in ihrer albernen Ueberhebung stets immer und immer wiederholte, England sei unumschränkter Herr in Südafrika, hatte die Bevölkerung schließlich in den Glauben versetzt, Präsident Krüger werde es gar nicht wagen, der Aufforderung nicht nachzukommen, sich nach London zu begeben, um hier Vorschriften zu erhalten, welche Reformen er im Transvaal einzuführen habe. Um so stärker war daher der Eindruck der Nachricht, er lehne die Einladung Chamberlains ab. Sie wirkte geradezu verblüffend, da damit, wie versichert wird, gleichzeitig die Weigerung ausgesprochen sei, überhaupt den Ausländern in Johannesburg irgendwelche neue Rechte zu gewähren. Das auch Verhandlungen geführt werden können, ohne daß das Oberhaupt der Republik dazu nach der britischen Hauptstadt kommt, will den Leuten nicht einleuchten, auf jeden Fall hätte Krüger England nicht den „schuldigen Respekt“ bezeigt und dafür wüßte es Ehre erhalten. Wie das geschehen soll, ist eine Angelegenheit, über die man sich vorläufig noch kein Kopfbrechen macht, fürs erste wird nur geiziger, Chamberlains Sache soll es sein, das herauszufinden. Es bleibt daher weiter nichts übrig, als die Einführung der Reformen, das heißt die Erweiterung der Rechte für die in Transvaal sich aufhaltenden Engländer zu verlangen, eine Forderung, auf welche der Transvaal jedenfalls nicht in weiterem Umfange eingehen wird, als es ihm paßt, und daß dies den Engländern nicht genügt, steht bereits fest. Letztere hätten dann die schönste Gelegenheit, ihre Prahlereien wahr zu machen, indem sie ihr Verlangen mit Gewalt erzwingen! Davor dürften sie sich aber wohl hüten, der See wird rasen und sein Opfer fordern, jedoch letzteres nicht Onkel Krüger, sondern Chamberlain, wenn nicht vielleicht sogar das ganze Ministerium sein.“

Die Weigerung Krügers, nach London zu kommen, erregt in ganz Europa begeistertes Aufsehen. Die liberalen englischen Blätter sprechen von einer Niederlage, die sich der Colonialminister Chamberlain geholt habe.

Seht, ruft die französische Regierungspresse den englischen Ministern zu, das habt ihr davon! Erst zettelt ihr zu Frankreichs Krüger den Zug nach dem Sudan an und legt eure besten Kräfte dort fest, und nun kommt ihr in Südafrika in die Tinte und lömt zum Gaudium Deutschlands den Buren nichts anhaben. Wie gut wäret ihr daran, wenn ihr mit Frankreich nicht gebrochen hättet! So haben die Engländer zum Schaden noch den Spott.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 28. April 1896.

Wie uns Frau Theaterdirectorin Karichs mittheilt, gedenkt dieselbe mit ihrer Gesellschaft nächste Woche eine Reihe von Theateraufführungen im Saale des Hotel Höpfer hier zu eröffnen.

Auch für die sächsischen Städte nicht unwichtig ist die schon öfter besprochene Nachricht wegen Umänderung der vierien Bataillone. Je zwei Halbataillone sollen, wie mittheilt, zusammengelegt und das Vollbataillon durch 100 Köpfe, welche die übrigen Bataillone abgeben, auf etwa 500 Köpfe gebracht werden. Auf jede Division kommt ein neues Regiment von zwei Bataillonen. Sachsen mit seinen drei Divisionen erhält demnach drei neue Regimenter. Eins davon soll in Dresden, eins in Leipzig und eins in einer noch zu bestimmenden anderen Stadt untergebracht werden. Möglicherweise wird man erst abwarten, was von den sich bewerbenden Städten angeboten wird. Die Neuordnung soll am 1. April 1897 in Kraft treten.

Am 1. Mai wird auf dem Truppen-Übungsplatz bei Zeitz eine Postanstalt mit Telegraphenbetrieb unter der Bezeichnung „Zeitz—Übungsplatz“ mit der Befugnis zur Annahme und Ausgabe von Postsendungen der zu den Übungen kommandirten Truppen eingerichtet. Die Postanstalt bleibt während der Dauer der Übungen in Wirksamkeit und erhält ihre Verbindungen durch Postbeförderungen nach und von Röderau (Sachsen).

Wie man uns mittheilt, sind jetzt auch in dem Restaurationsbetriebe der Schiffe der Säch.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft wesentliche Verbesserungen zu verzeichnen. Es werden nur Weine erster Firmen und Lagerbier vom Felseneller, Böhmisches Bier vom Bürgerl. Brauhaus in Leitmeritz, sowie I. Culmbacher verzapft und ist das Bier durch die neu angeschafften Kühlenapparate stets frisch und gut bekömmlich. Hinsichtlich der Speisen ist durch die vom Proviantamt der Gesellschaft erfolgende ziemlich Auswahl allen Zubehörs Garantie für gleichmäßig gute Beschaffenheit geboten. — Bemerkenswert ist auch die in der Natur-Schönheiten so reiche österreichische Fahrtrasse Kuffler-Teichsee-Bodenbach vom 1. Mai ab nun ebenfalls auch wie die Strecke Bodenbach-Schanbau-Pirna-Dresden in den zusammenstellbaren Rundreiseverkehre der Eisenbahnen eingeschlossen worden ist.

Die Finsen aus der „Wettin-Stiftung“, die ein früherer Riesauer Bürger der hiesigen Schule vermacht hat, sind diesmal dem Schuler der ersten Classe der einfachen Bürgerschule Kneiß zugetheilt worden. Die Verleihung dieser Auszeichnung geschah in der Festfeier, die am Geburtstage Sr. Maj. des Königs im Schulsaale abgehalten wurde.

Bedeutende Havarie erlitt vorgestern der 11 Uhr 30 Minuten Vormittags nach Riesa abgegangene Personen-dampfer „Pirna“ in Dresden in der Nähe des König-Albert-Damens, indem ihm der mit einem Schleppzug stromauf fahrende Rettendampfer „Gustav Zeuner“ mit voller Wucht in die Pleante fuhr. Die Coßlitzwand der ersten Abtheilung an der Backbordseite wurde total zertrümmert und das Schiff konnte, da es bedeutend leckte, nur bis Cotta gebracht werden, wo die Umladung der zahlreichen Güter und Passagiere auf ein telephonisch herbeigerufenes Sonderdampfboot erfolgte. Das Schiff traf in Folge dessen auch hier mit Verspätung ein.

Zur Warnung sei mitgetheilt, daß das Hinantlehnen aus dem Coupesfenster auf der Strecke Deuschgraffelwitz-Oberglogau einen Unfall hervorgerufen hat. Ein Maurer-gehilfe, der sich gegen eine Thür seines Coupes gelehnt hatte und zum Fenster hinaussah, fiel plötzlich aus dem Wagen, da sich die Thür, die jeden als nicht fest verschlossen war, öffnete. Der Mann trug schwere Verletzungen davon.

Die Bestimmungen über die Landbriefbestellungen an den Festtagen sind neuerdings für das Reichspostgebiet dahin einheitlich geregelt worden: die Landbriefbestellung ruht vollständig am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Karfreitag, am Himmelfahrtstag und an den Bußtagen, sowie in katholischen Gegenden am Frohnleichnamstag. Dagegen hat an den zweiten Feiertagen von Weihnachten, Ostern und Pfingsten, am Neujahrstage und Geburtstag des Kaisers, sowie an den gewöhnlichen Sonntagen eine einmalige Landbriefbestellung nach sämmtlichen Landorten stattzufinden.

Vor der 3. Strafkammer des R. Landgerichts Dresden erschien gestern zunächst der 17 Jahre alte Bädergejelle Hermann Gottfried Riebling aus Delsitz, um sich wegen einfachen und schweren Diebstahls zu verantworten. Am 21. Februar d. J. stahl der junge Mann zunächst dem Zeugen Langer, der bei einem Dresdener Bäcker in der Lehre steht, eine silberne Taschenuhr nebst Kette im Gesamtwerthe von 12 M., ferner dem mit ihm zusammen wohnenden Jungen Stodmann aus einem verschlossenen Koffer erst 6 M. und dann 8 M. Riebling öffnete den Koffer im ersten Falle

mittels eines falschen Schlüssels, in dem zweiten Falle ist von ihm das Schloß mit einem Taschenmesser abgeschraubt worden. Der Angeklagte muß diese diebischen Eingriffe in fremdes Eigenthum mit einer siebenmonatigen Gefängnisstrafe büßen.

Hn. Der Wonnemonat, der Alles mit Jubel und Entzücken erfüllt, steht vor der Thür. Im Feiertagskleide prangt rings die Natur, die Bäume, die Sträucher sind mit jungem Grün geschmückt, schon heben die Knospen hier und da ihre Köpfe empor, neugierig, den Mai zu sehen. Und von den Zweigen schallt der Vögel munteres Gezwitscher, mit dem sie dem Schöpfer danken für all die Herrlichkeit, die da vor ihnen aufgebaut wird, nachdem des Winters finstere Nacht vorüber und die Welt von seinen eisigen Banden befreit ist. Siegreich steigt die Sonne höher und höher. Noch freuen wir uns ihrer Wärme — doch wie bald werden wir wieder, den Schweiß von der Stirn wischend, vorwurfsvoll zu ihr empor schauen und eiligt den kühlen Schatten aufsuchen! Bis zu einer Höhe von 53 Grad steigt die Sonne am Mittage des 1. Mai auf, am 31. Mai steigt sie um fast noch 7 Grad höher. Die Tage sind auch schon entsprechend lang geworden, 15 Stunden verweilt die Sonne am ersten Tage des Wonnemonats über unserm Horizonte und 16 1/2 Stunden am letzten Tage. Der treue Begleiter unserer Erde bei ihrem Lauf um die Sonne, der bleiche Mond, wechselt seine Lichtgestalt in regelmäßiger Folge: Am 4. Mai steht er im letzten Viertel, am 12. entzieht er sich als Neumond unsern Blicken, am 20. ist erstes Viertel und am 26. zeigt er sich als volle Scheibe. Von den Planeten finden wir Merkur am Abendhimmel im Bilde des Stieres. In der Mitte des Monats ist er auch für das unbedarftete Auge sichtbar. Er erreicht am 16. seine größte seitliche Entfernung von der Sonne nach Osten zu und steht dann 22 Grad von ihr ab. Er geht dann erst gegen 10 Uhr, also mehr als zwei Stunden nach der Sonne unter. — Venus im Widder steht am Morgenhimmel, ist der Sonne aber schon so nahe, daß sie nicht mehr gut gesehen werden kann. Sie geht nur etwa 20 Minuten vor der Sonne auf und bewegt sich stark nördlich. — Mars in den Fischen ebenfalls am Morgenhimmel, wird allmählich sichtbar; er geht zuerst 1 1/2, zuletzt 2 Stunden vor der Sonne auf, nähert sich uns und wird heller. — Jupiter steht noch am Abendhimmel im Sternbild des Krebses. Er geht am 1. Mai gegen 1 1/2 Uhr Morgens, am Ende des Monats kurz vor Mitternacht unter. — Saturn in der Waage steht zunächst die ganze Nacht am Himmel, gegen Ende des Monats geht er kurz vor Sonnenaufgang unter. Er kommt am 6. Mai in Opposition zur Sonne, steht dann also um Mitternacht genau im Süden. Leider ist seine Breite sehr südlich, er erhebt sich nur bis zu 23 Grad über unserm Horizont. — Uranus, ebenfalls in der Waage, steht auch die ganze Nacht am Himmel und kommt am 12. Mai in Opposition zur Sonne. Er steht aber noch 4 Grad südlicher als Saturn. — Neptun im Bilde des Stieres geht schon in den frühen Abendstunden unter. — Von den Fixsternen finden wir das bekannte Bild des großen Bären gerade über unserm Haupte. Darunter, nach Südwesten zu, glänzt ein Stern erster Größe, Regulus im großen Löwen. Noch heller ist der Stern, der genau im Süden funktelt, Spika in der Jungfrau. Nach Südosten zu sehen wir den Arkturus im Bootes, unter ihm das Bild der Waage, in dem der Saturn steht. Im Osten haben wir die Sternbilder Herkules und Ophiuchus, im Nordosten die Leier mit Wega und den Schwan mit Deneb. Im Norden steht unter dem kleinen Bären das W des Cassiopeja, im Nordwesten funktelt die Expella im Fuhrmann, und im Westen finden wir den Procyon tief am Horizonte, darüber die Zwillinge mit Rastor und Pollux, überstrahlt von dem in der Nähe stehenden Jupiter.

† Wien. Morgen erscheint ein Manifest der antisemitischen Parteileitung an die Wiener Bevölkerung.
 † Paris. Bei dem gestrigen Bankett im Palais de la Paix des Fürsten Ferdinand von Bulgarien toastete Präsident Faure auf den Fürsten, dessen Gemahlin und den Prinzen Boris. Fürst Ferdinand erwiderte mit einem Toast auf Faure, das Wohlgehen Frankreichs und auf die französische Nation.

† Paris. Gutem Vernehmen nach stößt Meline bei seinen Bemühungen, die radikalen Deputierten Halle und Lacombe für das Handels- bezw. Arbeitsministerium zu gewinnen, auf Schwierigkeiten. Senator Rombaud, der sich zur Übernahme des Unterrichtsministeriums bereit erklärt, hat im Senat stets für Bourgeois gestimmt. — Es wird allgemein geglaubt, daß das Kabinett bei der heutigen Interpellation die Stimmen der regierungsfreundlichen Republikaner und die der Rechten, welche zusammen eine ziemlich beträchtliche Majorität sichern, auf sich vereinigen werde.

† Madrid. Die Mauer in der Umgebung von Melilla griffen die spanischen Soldaten an und verwundeten zwei derselben. Der Gouverneur von Melilla forderte von den marokkanischen Behörden Bestrafung der Schuldigen. Der spanische Kriegsminister ließ dem Gouverneur telegraphisch den Befehl zugehen, in der energischen Haltung zu beharren, bis er die Bückigung durchgesetzt habe.

† London. Die Chartered Company erhielt ein Telegramm aus Johannesburg, welches besagt, 60 Angeklagte, Mitglieder des Reformkomitees, darunter die ersten Geschäftsleute des Randgebietes, sind zu zweijähriger Gefängnisstrafe,

2000 Pf. Geldstrafe resp. dreijähriger Verbannung verurteilt worden. In Johannesburg herrscht große Aufregung.
 † Moskau. Lord Rosebery sagte in einer vorgestern gehaltenen Rede, daß sich die Beunruhigung wegen der kolonialen und auswärtigen Politik nicht verringert habe und Abte eine scharfe Kritik an der Politik Chamberlains gegenüber dem Präsidenten Krüger.

† Washington. Der amerikanische Konsul in Kapstadt telegraphierte an den Staatssekretär Olney, er habe erfahren, daß das vom Gerichtshof zu Pretoria gefällte Todesurteil gegen das Mitglied des Johannesburg Reformkomitees Hammond, welcher amerikanischer Bürger ist, von dem Präsidenten Krüger umgewandelt wird.

Wasserstände

Rhein		Main		Danubius		Weiß		Oder		Draava	
Strom	Wasser	Strom	Wasser	Strom	Wasser	Strom	Wasser	Strom	Wasser	Strom	Wasser
28	-20	+35	+24	+76	+41	+64	+41	+49	-30	+22	
29	-22	+65	+28	+77	+43	+17	+15	+43	-14	+20	

Ein hübsch ausgestattetes Preisverzeichnis und Zeichnungen über Kartenspielmud von dem bekannten Porzellan- und Majolika-Waarenhaus H. G. Kötzsch in Carlshausen (vormals H. Herberich) König Johannstraße liegt vor uns, und dürfte dasselbe besonders jetzt, wo die Karten hergerichtet werden, willkommenen Anhalt bieten, sich ein oder das andere originelle Stück anzuschaffen.

Das Verzeichnis, welches Jedermann frei zugänglich wird, enthält eine Anzahl Zeichnungen von Kartenspielmud, Hölzer, Kisten, Kisten, Kisten, Kisten u. s. w. und werden alle Gegenstände unter Garantie verfertigt.

Anfertigung von Buchdrucksachen aller Art.
Langer & Winterlich
 C. Langer u. P. Winterlich
 Kantonstr. 69, Riesa, Kantonstr. 69.
 Prompte Bedienung.
 Solide Preise.
 Ganz Aufbruch

Brief H.
 Verkauft vom Voradenlager Reithain bis Bahnhof Rüberau ein **Oerrenschiem.** Wegen Pflanzung abzugeben.
Hotel Deutsches Haus.
Wantedhuifer,
 bew. erfahrener Bauaufseher (Polier) findet sofort bei der Bauleitung Truppenübungsplatz Reithain **Anstellung.** Gehalt bis 150 Mk. monatlich. Wohnung frei. Bewerber haben sich bei Herrn Baummeister Jeschke dort persönlich vorzustellen und Zeugnisse, bezw. Lebenslauf einreichen.
Garnison-Bauamt, III Dresden.
 sind 1. Juli gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **G. Preußer, Riesa, Kaufmännische 7.**
 Suche vor **3500 Mk. zu cediren** a. gt. Hypothek nach Casselg. Offert. unter **3500 Postamt II** erbeten.
Zu verkaufen:
 ca. 25 Stück Fenster, 2'20 hoch, 1'18 breit, 4 0'83 0'30
 1 alte Thurmuhre,
 ca 10 Centner Guß- und Schmiedeeisen.
 Schloß Hirschstein, 28. April 1896.
Rühle.

Wirtschafts-Verkauf.
 Eine schöne Wirtschaft mit 8 Scheffel Feld, Wiec, Garten und schönem Kirschhof, mit lebendem und totem Inventar, ist umständlicher sofort zu verkaufen in **Althirschstein No. 14.**
Straßenrenner
 mit Pneumatikreifen und Kettenkasten, hochfein und hoch überlegt, verkauft billig.
Kaiser Wilhelmplatz 2, 3 Tr. rechts.

Bester Gelegenheitskauf
 zurückgesetzter Waaren, so lange der Vorrath reicht: eine Partie halbenagl. Lederhosen für Knaben von 75 Pf. an, halbenagl. Lederhosen für Burschen von 1 Mark an, engl. Lederhosen mit Rah für Männer von 4 Mk. 50 Pf. an, Stoffhosen für Männer von 2 Mk. 75 Pf. an u. s. w. verkauft unterm Werth.
H. Grossmann,
 jetzt Hauptstraße 68, neben der Apotheke.
 Eine hochtragende Kuh steht zu verkaufen in **Kobeln No. 23.**

Milchvieh-Verkauf.
 Nächsten Freitag, den 1. Mai stelle ich einen Transport von ca. 30 Stück bester Rinde mit Kälbern, sowie hochtragende bei mir zu höchst soliden Preisen zum Verkauf.
Gräba, Paul Richter.
 am Bahnhof Riesa.

Rechnungsformulare
 in allen Größen sind zu haben in der Expedition d. Bl.

Knabenwaschanzüge
Das Special-Geschäft
 von **Albert Tropolowitz, Riesa, Hauptstr. 39**
 empfiehlt in größter Auswahl zu wirklich billigen, streng festen Preisen: Corsets, Handschuhe, Strümpfe, Chemisets, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Herren- u. Kinderwäsche, Erstlingsausstattung, Wolle, Baumwolle, Posamenten u. s. w. Besonders mache auf mein großes Lager in garnirten und ungarirten **Hüten** aufmerksam.
 von dem einfachsten bis elegantesten Genre zu alleräußersten Preisen aufmerksam.
Trauerhüte in großer Auswahl stets auf Lager.
Albert Tropolowitz.
 Riesa

A. Höhme, internationale Maschinen-Ausstellungshalle, Gräba-Riesa a. E., direct am Bahnhof,
 empfiehlt zur bevorstehenden Saison „Zagonia prima“ Drillmaschinen, Schlor's Patent-Düngerstreuer, Original allein nur mit den 1. Preisen stets prämiirt, so auch 1865 bei der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. **Gampels** preisgekrönten Ralk- und Düngerstreuer, **Frides** & **Niemers** prämiirten Düngerstreuer, Kartoffeldämpfer, Separatoren, als Bergedreher, Alfo, Victoria, Dajeling, Westfalia, Schrotmühlen. Alle Gattungen Pflüge, Eggen, Dreschmaschinen in allen Gattungen, sowie alle hier nicht angeführten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte stets besser und erprobter Art.
 Alle Reparaturen an früher von mir gelieferten Maschinen sachgemäß schnell und preiswerth.
Garantie. 14 tägige Probezeit. Streng reelle Bedienung.

Siebig Company's FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT. J. Liebig
 wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.
Das Fleisch-Bepton
 der Compagnie Liebig
 ist wegen seiner außerordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungsmittel und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.
 Hervorgeht nach Prof. Dr. Remmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. W. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München.
 Künftig in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zur Damenschneiderei | **Kartätschen u. Striegel,**
 in und außer dem Hause empfiehlt sich **Martha Thürmer** in Gräba, Pechauerstr. Nr. 35 k. **Haf- und Geschirrfett,** sehr preiswerth, empfehlen **H. D. Thomas & Sohn.**

Va. Duger Braunkohlen
 verkauft in allen Sorten billig ab Schiff **Friedrich Arnold, Riesa.**
Nähmaschinen,
 größte Auswahl und allererste Fabrikate, wie Seidel & Naumann, Opal u. zu billigsten Preisen bei **Adolf Richter.**
Eisenbahn, Dampfschiff- und Riesaer Straßenbahn (Sommer)-Fahrpläne
 sind in Taschen- und Blattformat zu haben in der Exped. d. Bl.
Getragenes Schuhwerk,
 sowie Herren- und Knabenkleidungsstücke, Möbel, Betten u. s. w. kauft stets **H. Grossmann, Hauptstr. 68.**

Uhren-, Gold- und Silberwaarenhandlung
B. Költzsch,
 Riesa, Wettinerstr. 37.
 Reparaturen anerkannt zuverlässig u. billigst.
 Beste Empfehlungen.

E. Salinger
 empfiehlt seine neu eingetroffenen Herren- und Knaben-Garderoben von bekannt bestem Sitz, solider Arbeit, zu billigsten, aber festen Preisen.

In der Königl. Porzellan-Manufactur in Meissen findet an den Wochentagen vom 4. bis mit 20. Mai d. J. Vormittag 9-12, Nachmittag 2-4 Uhr eine

Auction

statt, bei welcher Porzellanwaren zweier Wahl aller Art, darunter vollständige Gebilde, sowie beschädigte und zurückgesetzte Kunstgegenstände, öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Kleider-Stoffe.

Als hervorragende Neuheit für den Sommer empfehle ich Mohair und Barège in unübertrifflicher Auswahl im Preise von 1.35, 1.50, 2.00 bis 4 Mk. pr. Mtr., ferner grosse Sortimente in Beige-, Crêpe- und Cheviotgeweben in den beliebten Modifarben, pr. Mtr. 1.00, 1.20, 1.50 bis 2 Mk.

für Mann- und Kinderkleider

Einen Posten von ca. 200 Stück Kleiderstoffe und Woll-Mousseline, welche mehr als das Doppelte gekostet, jetzt für 65, 75, 85 Pf., sehr passend.

W. Fleischhauer, Riesa,

vom Herbst ab Wettinerstr. 19. im Laden von Reinhardt's Buchhandlung.

Ernst Weber, Kastanienstraße 94,

Klempnerei für Bau, Wasserleitung und Küchengeräthe, beehrt sich die bedeutende Vergrößerung seines Geschäfts in nur besseren Haushaltungen- und Küchengeräthen anzuzeigen.

Bade-Einrichtungen vom einfachsten bis zum elegantesten, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege hält bestens empfohlen
Sitz- und Badewannen auch Leihweise.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern theile hierdurch ergebenst mit, daß ich mein

Geschäft

an der ersten Etage nach dem

Parterre, neuer Laden am Albertplatz

verlegt habe.

Für das mir bisher bewiesene Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner erhalten zu wollen und werde ich stets bemüht sein, denselben gerecht zu werden.

Mit aller Hochachtung
Franz Heinze,
Schneidermstr.

Selma Teutscher, Damenschneiderin,

Wettinerstraße No. 21, im Hause des Herrn Schneidermeister Zeigler.

Regenmäntel

Neuheiten
von 3 1/2 M. an bis 25 M.

Tragen

in schwarz und couleur von 25 Pf. an.

Capes,

neueste Formen, billig.

Jackets,

schwarz und couleur, von 4 M. an.

Neuheiten in Kleiderstoffen

vom einfachsten Hauskleide an auffallend billig.

Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Unterröcke,

Corsets, Schürzen etc.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

E. Salinger,

Riesa.

Deutscher Reform-Verein für Riesa u. Umgegend.

Donnerstag, den 30. April 1896, Abends 8 Uhr
im Radfahrer-Zimmer des Hotel „Wettiner Hof“ Riesa, findet die
4. ordentliche Haupt-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Die Rechnungsprüfung des Jahres- und Rechenschaftsberichts, sowie die Entlastung des Vorstandes.
 2. Die Abänderung der Satzungen.
 3. Die Wahl des Vorstandes.
 4. Die Beschlußfassung über etwaige Anträge von Mitgliedern.
- Anträge von Mitgliedern sind schriftlich bis vor Beginn der Haupt-Versammlung an den Vorsitzenden einzureichen.
Um recht zahlreiches Erscheinen der Herren Mitglieder ersucht dringend
der Gesamt-Vorstand.
H. Gille, 1. Vorsitzender.

Zur Verpackung und Massage

in und außer dem Hause empfiehlt sich
Frau Helm, ärztlich gepr. Masseuse, Gartenstraße 63 III.

Ka. Speisefartoffeln

(magnum bonum und Zwiebeln), empfiehlt billigt H. Radisch, Schloßstr. 19.
NB. Heute Abend frisch gerührte Beringe.

Speisefartoffeln.

Donnerstag früh 8 Uhr steht eine Ladung gut ausgelesene Speisefartoffeln preiswerth auf Bahnhof Riesa zum Verkauf, Carl Görner.

Samenfartoffeln,

vers. Sorten, Futterkartoffeln, alle Sorten kräftige Gemüsepflanzen, Blumenpflanzen bei A. Höhne, Neu-Gröba.

Täglich frischgekochenen

Spargel

empfehlen W. Fiedler, Gärtnerei, Reifnerstr. und Poppitzerstr.

Morgen Donnerstag früh von 10 Uhr an wird ein fettes Schwein versendet. Fleisch Pfund 50 Pf., Wurst Pfund 60 Pf., Poppitz No. 7b.

Bergner's Restaurant.

Donnerstag, den 30. bis. Wis.
Schlachtfest.
von 9 Uhr an Wellfleisch, später fe. Wurst, Abends Bratwurst und Garkartoffeln.

Gasthof Boritz.

Sonntag, den 3. Mai ladet zur öffentlichen Tanzmusik freundlich ein
Max Weber.

Gasthof Münchritz.

Donnerstag früh Schlachtfest.
Bahnhof Jacobsthal.

Sonntag, den 3. Mai
Großes Schweinauslegen.
Es ladet freundlich ein Albert Frohmann.

Geschäftseröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Riesa und Umgegend mache hiermit bekannt, daß ich am heutigen Tage ein

Special-Geschäft

in
Herren- u. Knaben-Garderoben



eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, durch billige, aber feste Preise, sowie durch gute Waare die Zufriedenheit meiner Kundschaft zu erwerben und bitte ergebenst mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Knabenanzüge von M. 2,— an, in hübschen Ausführungen.
Burschenanzüge von M. 7,— an.
Herrenanzüge in Cheviot, Bukskin, Kammgarn und in hellen Sommerstoffen von 10 M. an.

Arbeits-hosen in engl. Leder und Zwirn von 2 M. an.
Hosen aus couleurten Stoffen für den Sommer, Kammgarn, Bukskin von 3 M. an.

Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Stehens in kürzester Zeit.

Hermann Cohn,

Hauptstraße 24.
im Hause des Sattlermeisters Wros.



Schneiders Restaurant.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Achtung! Holzarbeiter!

Den geehrten Arbeitgebern von Riesa und Umgegend zur gest. Kenntnignahme, daß von unterzeichneter Commission mit heutigem Tage ein **Arbeitsnachweis** errichtet worden ist. Die Vermittelung erfolgt für beide Theile unentgeltlich.

Offerten bitten wir abzugeben an
M. Kreller, Kastanienstraße 7, II.
Die Arbeitnehmer werden im eigenen Interesse ersucht, nur unseren Arbeitsnachweis zu benutzen.
Achtungsvoll

Die Commission für Arbeitsnachweis der Holzarbeiter Riesa u. Umgegend.

Stellmacher-Jnnung

zu Riesa.

Sonntag, den 3. Mai Nachm. 2 1/2 Uhr
Jnnungs-Versammlung in Hennig's Restaurant. Vorphreden, Aufnahme der Lehrlinge, Abnahme der Jnnungsbeiträge, Freie Anträge in Jnnungsangelegenheiten.
Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Obermeister.

Dank.

Für die innige Theilnahme und den schönen Blumenschmuck beim Begräbnisse unseres innigst geliebten Curts sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.
Dir aber, theurer Liebster, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.
Riesa, den 28. April 1896.
Die tieftrauernden Eltern
Hermann Lamm und Frau.

Bernhard Költzsch

Clara Költzsch

geb. Seelhammer

Vermählte.

Riesa, den 25. April 1896.

Hierzu eine Beilage.

Hauptmann Storr und 50 Reiter bei Sobabis zweimal angegriffen. Beide Angriffe wurden, nachdem es bis zum Handgemein gekommen war, siegreich abgeschlagen.

Oesterreich-Ungarn. Ueber die Audienz Kuegers beim Kaiser theilt Kueger selbst Folgendes mit: Der Kaiser appellirte mit Rücksicht darauf, daß Kueger die Bestätigung als Bürgermeister dormalen nicht erhalten könne, an seine Loyalität und gab der Erwartung Ausdruck, daß Kueger, von dessen persönlicher Ehrenhaftigkeit und erforderlichen Begabung, sowie Vaterlandstreue er, der Kaiser, überzeugt sei, im Interesse der baldigen Wiederkehr normaler Verhältnisse in der autonomen Verwaltung Wiens auf seine Wahl freiwillig verzichten werde.

in diesem allerhöchsten Wunsche für sich einen Befehl zu sehen. Die Verlautung, hat Kueger bereits seinen Verzicht angemeldet. Die Audienz erregt das größte Aufsehen und macht in liberalen Kreisen einen niederschlagenden Eindruck.

England. Chamberlain erklärte im Unterhaus, unanweifelbare Privatdepeschen melden das Todesurtheil gegen 5 Führer des Johannesburger Reformkomitees.

Afrika. Aus den Matoppobergen bringen, wie vom Dienstag aus Bulawayo berichtet wird, die Matabele vor, u. s. sich mit den übrigen Matabelecorps zu vereinigen und Bulawayo gänzlich einzunehmen.

II. Messe, Bankgeschäft, Nieja, Hauptstraße.

Table with columns: Deutsche Fonds, Reichsanleihe, Preuss. Consols, etc. and their respective prices.

Börsen-Bericht des Niejaer Tageblattes.

Table with columns: Kurs, Rendite, etc. for various securities and bonds.

Spesenfreie Coupon-Einlösung. Hypothekarische Vermittlungen.

Table with columns: Bank, Coupon, etc. listing various financial services and rates.

Baareinlagen verzinsen p. a.: bei täglicher Verfügung mit 2 1/2 %, monatlicher Kündigung 3 1/2 %, dreimonatlicher Kündigung 4 %.

Für Grädel, Münchheit, Langenberg etc. wird eine zuverlässige, pünktliche Zeitungsträgerin gesucht.

Kaiser Wilhelmplatz 10 ist per 1. Oktober die 1. Etage, bestehend aus 6 heizb. Zimmern nebst Zubehör, Pferde Stall für 4 Pferde, Wogenremise, Kutschwohnung etc. preiswerth zu verm.

Der empfindlichen Haut der Kinder,

welche an sich öfters gewaschen werden müssen, sollte man stets Rechnung tragen und nur eine Seife verwenden, welche die Empfehlung der Ärzte besitzt, wie dies bei der neuen Patent-Myrrholin-Seife in so hervorragender Weise der Fall ist.

Kaiser-Wilhelmplatz 6 ist eine Wohnung im Hinterhause sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Schönes Logis ist 1. Juli zu beziehen Meissnerstrasse 28. Eine schöne Wohnung, Stube, zwei Kammern, Küche und sämtliches Zubehör, ist 1. Oktbr. bezugsbar.

Ein ordentliches Mädchen, im Kochen nicht ganz unerfahren, sucht Stellung zum 1. oder 15. Mai. Zu erfahren Kastanienstr. 44, im Laden.

Ein Schulmädchen wird zur Aufwartung gesucht Gartenstrasse 48, 1. Etage rechts.

Fischlergehele wird per sofort gesucht bei Emil Grossmann, Kastanienstrasse 34.

3 Bäckergehilfen für nächsten Sonntag gesucht. Brenner, Baujägerstrasse 7.

Ein gutgehaltener Kinderwagen wird zu kaufen gesucht Kastanienstr. No. 82, 1. Et. Auch ist daselbst ein moderner Fahrrad zu verkaufen.

Mit einem Anrufe der Ueberraschung wandte er sich um und gewahrte Lia, die hinter ihm stand; der Mund verklärte ihr schönes Antlitz mit silbernem Schein, der Ausdruck desselben war so freundlich, so ruhig und milde, als wären sie erst vor einer Stunde von einander gegangen.

„Ich denke mir oftmals,“ sprach Lia endlich, „wenn ich allein hier verweile...“ „Allein,“ unterbrach er sie, „Sie kommen auch allein hierher?“ „Gewiß, wer sollte mich denn begleiten? Frau Ursula und Jacques doch wohl nicht.“

frügend auf, löste damit den Zauber des Augenblicks und brachte Eugen zur Verwirrung. Lia hatte sich heimwärts gewandt und er hielt sie nicht zurück. Als er am Abend allein in seinem Zimmer saß, da sagte er sich trübselig:

Der... No... Das... Der... Nebung... Schieß... Schießens... 1... 2... 3... 4... dem... Der... Gewerbe... Bedeutung... Welt... Intelligen... dären... Weltansch... schästliche... nächst ein... die Vera... Klein P... für 1900... internati... setzen... leiten... auf eine... Reichshar... Es sollte... der Verzwe... dings in... wählte d... deutsche... Bierrelja... Die... wichtige... Charlott... dem Ver... schen Pa... dagegen... Part, de... seine W... That ein... Rum ab... der Sta... handenen... war, der... lehrs zu... So... lung so... der R... ist zwar... seinem... politische... Bedeutun... schen M... werden,